

A: WACHSTUM DER KIRCHE IM HELLENISTISCHEN RAUM	1
I. KIRCHE AUS JUDEN UND HEIDEN	1
1. Die junge Kirche – ein Ereignis in Israel hat Folgen	2
2. Die Trennung von Israel	3
II. GEMEINDEBILDUNG IM RÖMISCHEN REICH	7
1. Ausbreitung des christlichen Glaubens	8
2. Selbstverständnis der Nachfolgegemeinschaft Jesu	10
III. ENTWICKLUNG DER KIRCHENVERFASSUNG	12
1. In apostolischer Zeit	13
2. Nachapostolische Entfaltung	14
3. Gesamtkirchliche Verantwortung	17
IV. DAS RINGEN UM DEN RECHTEN GLAUBEN UND DIE RECHTE LEBENSPRAXIS	18
1. Treue zur apostolischen Überlieferung	20
2. Konkurrenz durch Systeme der Selbsterlösung	21
3. Die Kirche gewinnt Profil	23
V. DIE KIRCHE IM VISIER DER ÖFFENTLICHKEIT	26
1. Kontakte, Konfrontationen und Konflikte	29
2. Staatlich gelenkte Christenverfolgungen	31
VI. DIE KIRCHE WIRD STAATSTRAGEND	35
1. Von der ‚Konstantinischen Wende‘ zur antiken Reichskirche	38
2. Ausbildung der Patriarchate	42
3. Kirchenpolitik und dogmatische Streitfragen	44
4. Christliche Kultur und Frömmigkeit	51
B: DAS ABENDLAND WIRD CHRISTLICH	55
I. DER FÜHRUNGSANSPRUCH ROMS	55
1. Die kirchenpolitischen Voraussetzungen	57
2. Die Begründung der römischen Primatsidee	57
3. Leitungsmodelle in den Kirchen des Ostens	60
II. GERMANISCHE DURCHDRINGUNG DES CHRISTENTUMS	61
1. Die Entzweiung von Ost- und Westkirche	62
2. Bedingungen der Christianisierung der Germanenstämme	63
3. Landeskirchliche Entwicklungen	65
4. Besonderheiten der germanischen Kirche	68
5. Germanische Einflüsse im Christentum	70
III. VON DEN ROMVERBUNDENEN LANDESKIRCHEN ZUR RÖMISCHEN UNIVERSALKIRCHE	74
1. Entstehung romverbundener Landeskirchen	75
2. Mittelalterliches Ordnungsdenken: Gott beauftragt Kaiser und Papst	77

3.	Die hochmittelalterliche Königskirche	79
IV.	DER KAMPF UM DIE FREIHEIT DER KIRCHE IN DER GREGORIANISCHEN REFORM	82
1.	Das Reformprogramm	83
2.	Durchführung des Programms	86
3.	Verbündete der Reform	89
V.	DIE HOCHMITTELALTERLICHE CHRISTENHEIT UNTER PÄPSTLICHER FÜHRUNG	90
1.	Der Sieg des Papsttums	93
2.	Aspekte mittelalterlicher Frömmigkeit	96
VI.	DIE KRISE DES PAPSTTUMS IM SPÄTMITTELALTER	103
1.	Die Rolle des Konzils im Spätmittelalter	104
2.	Politik und Kirche im ausgehenden Spätmittelalter	107
3.	Papsttum ohne geistliche Funktion	108
C:	ENTGRENZUNGEN	110
I.	DAS KONFESSIONELLE ZEITALTER	110
1.	Orientierung nach Übersee	114
2.	Martin Luthers Weg zum Reformator	116
3.	Welchen Bedingungen ermöglichten die reformatorische Bewegung?	120
4.	Von der reformatorischen Bewegung zu den Reformationskirchen	123
5.	Politische Bedingungen zur Ausbildung der Deutschen Reformationskirchen	126
6.	Skizze der europäischen Reformationsgeschichte	128
7.	Katholische Reform und Gegenreformation	131
II.	IM ZEITALTER DER VERNUNFT	134
1.	Was ist ‚Aufklärung‘?	135
2.	Aufgeklärte Frömmigkeit	136
3.	Aufgeklärtes Staatskirchentum	138
III.	DIE KIRCHE IM KAMPF UM IHRE EXISTENZ	142
1.	Die Französische Revolution (1789-1801)	144
2.	Das Verhältnis von Kirche und Staat im 19. Jahrhundert	146
3.	Aufschwung des kirchlichen Lebens im 19. Jahrhundert	150
4.	Kirche und Arbeiterschaft: Die soziale Frage	153
IV.	AUF DEM WEG ZUR ERNEUERUNG DER KIRCHE IM 20. JAHRHUNDERT	156
1.	Die Kirche und die Totalitarismen des 20. Jahrhunderts	161
2.	Die Zwischenkriegszeit und die Zeit bis zum Konzil	166
3.	Das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965)	168
4.	Die Zeit vom Konzil bis in die Gegenwart	172

Anhang: Die Epochen im Überblick